

Marktüberblick am 28.02.2023

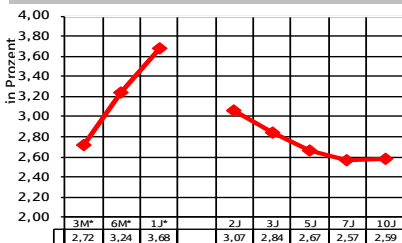
Stand: 8:59 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.381,43	+1,13 %	+10,47 %	Rendite 10J D *	2,59 %	+6 Bp	Dax-Future *	15.424,00
MDax *	28.678,93	+0,89 %	+14,18 %	Rendite 10J USA *	3,94 %	-3 Bp	S&P 500-Future	3984,75
SDax *	13.393,33	+1,23 %	+12,31 %	Rendite 10J UK *	3,70 %	+4 Bp	Nasdaq 100-Future	12075,25
TecDax*	3.233,17	+1,03 %	+10,68 %	Rendite 10J CH *	1,43 %	+2 Bp	Bund-Future	133,46
EuroStoxx 50 *	4.248,01	+1,66 %	+11,98 %	Rendite 10J Jap. *	0,50 %	+0 Bp	VDax *	19,43
Stoxx Europe 50 *	3.918,35	+1,01 %	+7,30 %	Umlaufrendite *	2,60 %	+11 Bp	Gold (\$/oz)	1811,80
EuroStoxx *	456,84	+1,40 %	+11,43 %	RexP *	428,85	-0,53 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	81,23
Dow Jones Ind. *	32.889,09	+0,22 %	-0,78 %	3-M-Euribor *	2,72 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0582
S&P 500 *	3.982,24	+0,31 %	+3,72 %	12-M-Euribor *	3,68 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8791
Nasdaq Composite *	11.466,98	+0,63 %	+9,56 %	Swap 2J *	3,71 %	+5 Bp	Euro/CHF	0,9931
Topix	1.993,28	+0,03 %	+5,34 %	Swap 5J *	3,31 %	+5 Bp	Euro/Yen	144,37
MSCI Far East (ex Japan) *	512,52	-0,64 %	+1,36 %	Swap 10J *	3,18 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,95
MSCI-World *	2.133,05	+0,40 %	+4,92 %	Swap 30J *	2,67 %	+8 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 28. Feb (Reuters) - Nach der Erholung zum Wochenstart wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag tiefer starten. Zu Wochenbeginn hatte er 1,1 Prozent fester bei 15.381,43 Punkten geschlossen. Bei den Konjunkturdaten schauen die Investoren auf die vorläufigen Verbraucherpreise in Frankreich für Februar. Von Reuters befragte Experten rechnen mit einem Anstieg von sieben Prozent im Vorjahresvergleich. Am Nachmittag steht das Verbrauchervertrauen in den USA für Februar auf dem Programm.

Die Anleger in den USA haben sich nach der verlustreichsten Woche des Jahres nur vorsichtig zurück auf das Handlungsparkett gewagt. Der Standardwerteindex Dow Jones schloss am Montag 0,2 Prozent höher auf 32.889 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,6 Prozent auf 11.466 Stellen vor, der breit gefasste S&P 500 0,3 Prozent auf 3.982 Zähler. Die Aussicht auf höhere Zinssätze nach einem überraschend starken Preisanstieg in den USA hatte die Indizes auf beiden Seiten des Atlantiks in der Vorwoche belastet. Investoren rechnen mittlerweile mit mindestens drei weitere Zinshebungen der US-Notenbank Fed und einem Anstieg der US-Leitzinsen auf deutlich über fünf Prozent. Obwohl die US-Währung zum Wochenbeginn eine Verschnaufpause bei ihrer Februar-Rally einlegte, setzte ein starker Dollar dem Ölpreis zu. Die Nordsee-Sorte Brent und die US-Sorte WTI verloren bis zu 1,7 Prozent auf 81,84 beziehungsweise 75,01 Dollar pro Barrel (159 Liter). Eine stärkere US-Währung macht Öl für Investoren außerhalb den USA teurer. Im Vergleich zu anderen wichtigen Währungen hat der Dollar-Index in diesem Monat drei Prozent zugelegt. Die Verluste konnten wegen Angebotssorgen dennoch begrenzt werden. Hintergrund ist die Einstellung von russischen Öl-Lieferungen an Polen durch die Druschba-Pipeline. Die Aktien der US-Eisenbahngesellschaft Union Pacific gewannen wegen eines geplanten Chefwechsels mehr als zehn Prozent. Konzernchef Lance Fritz hatte am Sonntag angekündigt, im Laufe dieses Jahres zurückzutreten, um den Weg für eine neue Führung frei zu machen.

Die Anleger in Asien gehen am Dienstag trotz anhaltender Nervosität über bevorstehende Zinserhöhungen zur Eindämmung der hartnäckig hohen Inflation auf Schnäppchenjagd. Vor allem die schwergewichtigen Technologiewerte trieben Märkte in Asien an. Der breit gefasste Topix-Index stieg in Tokio um 0,1 Prozent und lag bei 1.993 Punkten. Die Börse in Shanghai lag 0,66 Prozent im Plus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen stieg um 0,63 Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

- JP: Industrieproduktion (Jan)
- DE: Einfuhrpreise (Jan)
- FR, SP: Verbraucherpreise HVPI (Feb)
- USA: Case-Shiller-Hauspreisindex (20 Städte), FHFA Hauspreisindex (Verkäufe) (Dez), Einkaufsmanagerindex Chicago, Verbrauchervertrauen Conf. Board (Feb)

Unternehmensdaten heute

- Agilent Technologies, HP (Q1), Borussia Dortmund (Q2), Alcon (Q4), Adecco, Aixtron, Alstria Office Reit, Bayer, EDP Renováveis, Erste Group Bank, Ferrovial, Patrizia, Saipem, Scout24, SIG Group (Jahr), Ahlers, DZ Bank (Bilanz-PK), Deutsche Beteiligungs AG (HV)

Weitere wichtige Termine heute

- ETH-Konjunkturforschungsinstitut KOF: Konjunkturbarometer Februar, Zürich
- DIW: Konjunkturbarometer, Berlin
- Bundesfinanzhof: Jahres-PK, München

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.